

Vampir zum knuddeln

Von das-schrecken

Kapitel 9: Shoppingtour

Shoppingtour

Immer noch schlecht gelaunt hakte sie am nächsten Tag auf den unschuldigen und schon genug gequälten Laptop ein. Der arme Laptop konnte auch nichts dafür, dass sie einen nach ihrer Meinung hirnamputierten Hausvampir hatte. Er war nicht am Abend zu ihr gekommen und bei ihr die Nacht zu verbringen. Sie sollte sich darüber freuen. Nur leider hatte sie trotz des fehlenden Schnarcher schlecht geschlafen. "Jetzt mach schon!" Sie verpasste dem Laptop eine, der darauf seinen Geist aufgab. "Nein, bitte nicht!" Grummeln machte sie sich auf die Suche nach Walter, der dem Laptop schon zeigen würde wer hier der Boss ist. Sie fand ihn schnell, nur leider hatte er schlechte Nachrichten. Es würde bis frühestens morgen dauern. "Wie wäre es wenn sie einfach den restlichen Tag blau machen?", sagte Walter lächelnd zu ihr. "Und das aus deinen Mund." "Tja, da können Sie mal sehen was das Alter alles mit sich bringt." Er lachte und sie konnte sich auch kein Schmunzeln verkneifen. "Okay. Überredet." Sie ging zurück zu ihren Büro und rief Maxwell auf Handy an. Sie hoffte, dass er noch in London war. Das Glück schien auf ihrer Seite zu sein. Maxwell war noch in London und hatte sogar Zeit für sie. Sie machten einen Treffpunkt aus, wo sie sich in einer halben Stunde treffen wollten.

"Ciao, Integra!" Maxwell war schon am Einkaufscenter angekommen und winkte Integra zu, die auf der Suche nach ihm war. "Hey Enrico!" Sie gaben sich die Hand. "Wie kamst du auf die Idee, sich hier zu treffen?" Maxwell lächelte. "Ach ich wollte eh noch hierhin und du wirst mir jetzt beim Shoppen Gesellschaft leisten." Er hakte sich bei Integra ein und zog sie mit sich. "Shoppen? Ich geh nicht gern einkaufen." "Du brauchst auch nicht einzukaufen. Den Teil übernehme ich, du musst nur Kommentare abgeben und außerdem hab ich dich als Packesel eingeplant." Sie lachte. "Na dann wollen wir den Esel mal bepacken."

"Oh mein Gott tun mir die Füße weh!" Sie zog den rechten Schuh aus und massierte sich den Fuß. Sie hatten sich auf eine Bank gemütlich gemacht. "Hätte ich das vorher gewusst, wäre ich auf deine Einkaufstour nie mitgekommen!" Er lachte. "Tja, wenigstens habe ich alles bekommen was ich haben wollte und du hast dir ja auch noch was geholt." Er deutete auf die Tüten. "Ich sollte meinen Soldaten mit dir mitschicken, das perfekte Training. Alles enthalten von Lauftraining bis Krafttraining."

"Danke." "Bitte." Sie zog sich den Schuh wieder an. "Erzähl mal, was nach deinem unfreiwilligen Bad gestern noch so passiert ist." "Nichts besonderes." "Nichts? Ich hätte gedacht du pflockst deinen Vampir." Kopfschütteln. "Ach ich weiß nicht. Jedenfalls habe ich mein Bett wieder für mich allein. Solang er mich ab jetzt nicht mehr nervt, lasse ich Gnade walten. Ich brauch den Idiot leider noch." "Darf ich mal was sagen ohne das du mich danach umbringst?" Sie grinste. "Liegt dran was du mir sagen willst. Okay leg los ich werd dich nicht lünnen." "Ich kann Alucard vertsehen. Ich nerve dich auch immer, weil ich es lustig finde wie du dich aufregst!" Integra war aufgesprungen. Maxwell ließ sich aber nicht davon stören. "Unter anderem würde ich auch nichts dagegen haben mit dir ein Bett zu teilen. Die Männerwelt findet dich sehr anziehend, falls du das noch nicht gemerkt hast. Und wenn du mich jetzt fragen würdest, ob ich mir dir schmuse, dann würde ich, obwohl ich eigentlich nicht dürfte, ja sagen." Sie stand vor ihn mit offenen Mund. "Versetzt dich mal in die Lage von Alucard. Ich gehe jede Wette ein, dass er sich zusammen reißen musste um dich nicht zu begrabschen. Er hatte die beste Gelegenheit und ich an seiner Stelle hätte sie genutzt." Integra setzt sich wieder neben Maxwell. "So habe ich das noch nie betrachtet, danke." Er lächelte. "Bitte." Dann war es eine zeitlang still. Jeder hing seinen Gedanken nach. Es war bereits schon dunkel und beide wollten nun nach Hause gehen. "Eine Sache hätte ich da jetzt noch. Du würdest also mit mir ein Bett teilen." "Nun ja wenn ich nicht an das Zölibat gebunden wäre dann ja. Wieso fragst du?" Sie fing an zu grinsen. "Ich dachte immer, du wärst schwul!"